



# Achtung! Starkes Kind!

**Damit sich Kinder wehren können:  
Tipps, die sicher und stark machen.**

Sicher Stark Team



HELFEN SIE HELFEN! • WERDEN SIE SPONSOR!

## KRIMINALSTATISTIK 2018 ZEIGT SCHOCKIERENDE ZAHLEN! KINDESMISSHANDLUNGEN ANGESTIEGEN

**„LASS DICH NICHT VON EINEM FREMDEN ANSPRECHEN!“**



**„Lass dich nicht von einem Fremden ansprechen!“ „Geh mit niemandem mit!“ „Steige zu keinem ins Auto!“**

Diese Sätze kennen wir alle noch von unseren Eltern und Lehrern. Und heute schicken wir unsere Kinder mit einem mulmigen Gefühl in die Kita oder Grundschule und sind nicht dabei, können nicht schützend eingreifen und die Kinder müssen alleine entscheiden, was gut und was böse ist. Lass dich nicht von einem Fremden ansprechen!

Nach den neusten Vorfällen in Mülheim, siehe <https://www.express.de/ins-auto-gezerret-junge-10-entfuehrt-und-vergewaltigt-22067264>, in Velbert, siehe <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/velbert-und-essen-polizei-warnt-vor-mutmasslichem-kindesentfuehrer-a-1255520.html>

und Essen ist die Frage wieder aktuell:

Wie können unsere Kinder richtig geschützt werden, wenn ein Autofahrer vor der Kita oder Grundschule hält?

Themen in dieser Ausgabe:

- „Lass dich nicht von einem Fremden ansprechen!“
- Kinder stark machen - ein Erfolgsprojekt Extertal
- Eltern machen Kinder in Köln stark!
- Gruselfigur Momo ist wieder unterwegs
- Projekt für Kita-Kinder in Deutschland



wieder zu einem Vorfall gekommen ist. Also in aller Öffentlichkeit, auf Straßen, Wegen oder Spielplätzen, wie der Fall in

Gochsheim. In dieser Zeit sind Kinder außerhalb jeglicher sozialer Kontrolle und darüber hinaus schutzlos Übergriffen Dritter ausgesetzt.

Macht es da nicht mehr Sinn, Kinder bereits im Vorfeld zu schützen?

Die Sicher-Stark-Organisation hat dies bereits vor vielen Jahren

erkannt und bietet in ganz Deutschland eines der wirkungsvollsten und sehr erfolgreichen Kinderpräventionskonzepte an.

Die vielen Rückmeldungen im Internet von Eltern, Schulleitungen, Kita-Leitungen bestätigen den Erfolg der Maßnahme. So konnten bereits über 500.000 Kinder in Deutschland geschult werden; dies ist aber leider nicht genug, wie die neusten Missbrauchsfälle in Mülheim, Velbert und Essen zeigen.

Deshalb fordert die Sicher-Stark-Organisation mehr Geld von der Politik, um Kinder richtig zu schützen. Es müssten in jeder Grundschule und Kita solche Kurse stattfinden, fordern die Sicher-Stark-Experten.

**„Lass dich nicht von einem Fremden ansprechen!“**

In einem sozialen Experiment hat das Sicher-Stark-Team mit einem Fernsehsender nachgewiesen, dass in fünf nachgestellten Entführungssituationen vier Kinder mit einem Fremden mitgehen. Eine erschütternde Bilanz. Gerade für Kinder ist es extrem wichtig zu wissen, wie sie sich in einer Gefahrensituation richtig verhalten und was sie tun sollen.

Fakt ist, dass an Kindern zum überwiegenden Teil Gewaltstraftaten oder Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung auf dem Schulweg begangen werden und die Polizei erst aktiv wird, wenn es



Jedes Kind, welches in [Deutschland entführt](#) oder missbraucht wird, ist ein Kind zu viel.

Es gibt gute Möglichkeiten, Kinder zu schützen, es muss aber mehr Geld in die Hand genommen werden und Zeit in das eigene Kind investiert werden.

**„Lass dich nicht von einem Fremden ansprechen!“**

Deshalb hilft das führende Expertenteam, welches aus Pädagogen, Polizeibeamten, Doktoren und Psychologen besteht, in den Grundschulen und Kitas und schützt die Kinder, um das Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und den Selbstschutz zu erhöhen.

Weitere Infos unter der landesweiten Hotline-Nummer 0180-55501333\* oder unter

<https://www.sicher-stark-team.de>. Dort erhalten Sie auf über 20.000 Seiten viele kostenlose Informationen und Sicherheits-Tipps für Eltern, Grundschule und Kitas.

**KINDER STARK MACHEN – EIN ERFOLGSPROJEKT**

Ein Experte von der Sicher-Stark-Organisation wird am 03.04.19 in der CJD Kindertagesstätte in Extertal wieder Kinder vor Gewalt, Mobbing und Missbrauch schulen. Das Präventionsprojekt unter dem Titel „Kinder sicher und stark zu machen – Mut tut gut!“ läuft schon seit vielen Jahren in ganz Deutschland und soll Kinder sensibilisieren.

**Kinder stark machen – ein Erfolgsprojekt**

Die Sicher-Stark-Kurse bauen thematisch aufeinander auf und haben eine hohe Nachhaltigkeit und Wirksamkeit. Trotz des wichtigen Themas haben die Kinder viel Spaß an dem Präventionsprojekt. „Das klingt erstmal paradox. Aber die Themen Gefahrenerkennung, Gefahrenvermeidung, realitätsbezogene Rollenspiele, vermitteln auf leichte Weise ein sehr schwieriges Thema“, weiß der erfahrene Ex-Polizeitrainer Ralf Schmitz von der Sicher-Stark-Organisation zu berichten.



Ein gesundes Maß an Vorsicht sei auch im Familien- und engen Bekanntenkreis angesagt, so die Pädagogin Angelika Stabenow, denn: „Sexueller Missbrauch geschieht in erster Linie im sozialen Nahbereich.“ Wenn eine Vertrauensperson fehlt, müssen Kinder aber nicht verzagen.

**Eltern machen ihre Kinder stark – Workshop**

(Cyber-)Mobbing, sexualisierte Gewalt, Entführung sind alltägliche Probleme, die mitunter schon im Kindergarten beginnen können, spätestens in den Grundschulen größeren Raum einnehmen. Um mit solchen schwierigen Themen besser umgehen zu lernen, bietet Sicher-Stark seit über 10 Jahren die Gewaltpräventionskurse an, in denen auch Eltern in Workshops geschult werden.

Am 3. April von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr werden Kinder und Eltern durch Bewusstmachen und praktische Übungen in die Lage versetzt, sich auf besondere Situationen vorzubereiten und die Kinder auf Dauer zu stärken. Bewusste Körpersprache und Kommunikation sind dabei wesentliche Bestandteile.

Kontaktformular: <http://www.sicher-stark-team.de/kontakt.cfm>



## ELTERN MACHEN KINDER IN KÖLN STARK!

Im Pfarrsaal der Kita Beerenratherstraße findet bereits am 04.05.19 wieder ein Sicher-Stark-Kinderprojekt unter dem Thema **„Kinder sicher und stark machen – Mut tut gut“** statt.

Köln – „Man kann nicht früh genug damit anfangen, Kinder zu **schützen!**“, sagt Simone Hellmann, die zum zweiten Mal eine Sicher---Stark-Veranstaltung organisiert. Sie ist Mutter und Ausrichterin und spricht voller Anerkennung über das Sicher-Stark-Projekt. **„Das Präventionsprojekt ist sehr kindgerecht und genau das richtige für das Alter“**, unter-

streicht Simone Hellmann. So sehen das auch Eltern, die immer in die Sicher-Stark-Kurse mit eingebunden werden.

Das Sicher-Stark-Projekt soll das Selbstbewusstsein von Kindern fördern, sie eben sicher und stark machen. Seit über 20 Jahren gibt es dieses Kinderpräventionsprojekt, das für Vorschulkinder und Grundschulkinder deutschlandweit entwickelt wurde. Allein in den Kölner Kitas und Grundschulen wurden in den letzten Jahren einige Sicher-Stark-Veranstaltungen durchgeführt.

### Skepsis nur am Anfang

**„Ich war am Anfang eher skeptisch“**, räumte eine Mutter ein. Aber je tiefer sie in dieses Präventionsprojekt eintauchte, desto **mehr wich die Skepsis der Begeisterung**. **„Ich bin mittlerweile positiv gestimmt und finde das Projekt total klasse**, da die Präventionsexperten auch eine Menge Erfahrung vorzuweisen haben. Meine Kinder werden bestimmt gestärkt aus dem Projekt **hervorgehen“**, ist sie **überzeugt**. **„Mittlerweile halte ich das Sicher-Stark-Präventionsprojekt für sehr wichtig und verstehe nicht, warum es noch nicht in jeder Stadt in anderen Kitas läuft.“**

Was nicht ist, kann ja noch werden. Es müssten mehr Jugendämter und Kinderschutzbeauftragte auf dieses umfangreiche Kinderpräventionsprojekt aufmerksam gemacht werden, denn die vielen positiven Rückmeldungen auf der Homepage sprechen für sich.

Sexueller Missbrauch findet jeden Tag in Deutschland statt!

„Auch der sexuelle Missbrauch, der jeden Tag in Deutschland stattfindet, wird in dem Sicher-Stark-Projekt **behandelt“**, so die

Pädagogin Angelika Stabenow vom Expertenteam.

**„Eltern können dafür sorgen**, dass Kinder sich selbstbewusst in der Welt bewegen, Vertrauen zu ihren Bezugspersonen haben, Worte für ihre Gefühle, ihre Erlebnisse und all ihre Körperteile finden und Fragen stellen dürfen. Kindern zu helfen, selbstbewusst und selbstsicher durch die Welt zu gehen, ist der **beste Schutz.“**

Daraus entstehen im Prä-

ventionsprojekt **„Kinder sicher und stark machen – Mut tut gut“** Ziele. Dazu gehören für Kinder die Stärkung kindlicher Selbstsicherheit, die Einübung von Möglichkeiten, bedrohliches, gefährliches und übergriffiges Verhalten abzuwehren. In Bezug auf Eltern und ErzieherInnen geht es um Kommunikationsmöglichkeiten und Strategien zu den Themen Gefühle, Körper oder Gefahren.

Eltern und ErzieherInnen werden über Elternabende konsequent ins Sicher-Stark-Projekt eingebunden. Wie auch der **Lehrfilm „Starke Kinder können sich wehren“ vom Sicher-Stark-Team**. Dieser Film versteht sich nicht als theoretischer Abriss zum Thema Gewalt und Kindesmissbrauch, sondern als wichtiges praxisbezogenes Handwerkszeug für Erzieherinnen und Eltern und kann im Sicher-Stark-Shop von jedem erworben werden.



Kontaktformular:

<http://www.sicher-stark-team.de/kontakt.cfm>



## GRUSELFIGUR MOMO IST WIEDER UNTERWEGS

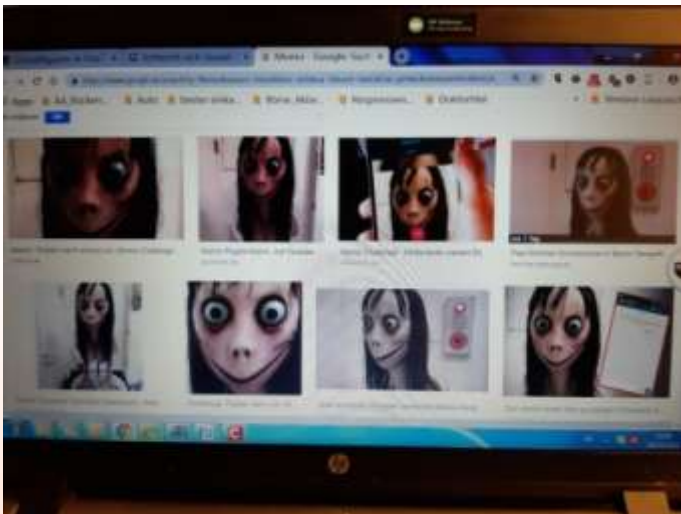
In letzter Zeit häufen sich wieder die Anrufe  
**zu der Gruselfigur „Momo“.**

Immer wieder fragen besorgte Eltern, LehrerInnen und ErzieherInnen nach, ob die Figur echt ist und was Sie tun können. Gruselfigur Momo ist wieder unterwegs.

Das Phänomen hat möglicherweise der Facebook-Post einer besorgten Mutter in den USA ausgelöst, die vor gefährlichen Gruselvideos auf YouTube warnte. Das sagt Miro Dittrich von der Amadeu Antonio Stiftung aus Berlin, die sich unter anderem gegen Hass im Internet einsetzt.

**„Die Mutter hat das in ihrer Schule irgendwie gehört. Da gab es keine richtigen Fakten dazu. Aber wie sich im Internet so Dinge lossprechen, wird da schnell ein großes Ding draus und man erfindet noch Dinge oder setzt weitere Videos oder Tondateien in das weltweite Internet, um andere Kinder in Angst und Schrecken zu versetzen. Es nimmt automatisch seinen viralen Verlauf in den sozialen Netzwerken.“**

Es geht sogar so weit, dass die Gruselfigur Momo die Kinder zu Selbstmord anstiftet. Darüber berichten gerade Zeitungen und Onlineportale weltweit. Viele Eltern sind verunsichert.



Momo die Gruselfigur

Eine Puppe mit riesigen Augen, strähnigen Haaren, einem langegezerrten Mund und Vogelfüßen. Das ist Momo, die ein japanischer Künstler entworfen hat und die nicht mit der beliebten Romanfigur von Michael Ende zu verwechseln ist. Die verstörend aussehende Puppe taucht in Videos, Bildern, WhatsApp-Gruppen, beliebten Kinderserien oder auch Lets-Play-Videos für Fortnite auf.

Warum geistert Momo schon wieder durchs Netz?

Momo soll den Nutzern dann befehlen, Aufgaben zu erfüllen: Einen Horrorfilm anzuschauen, sich selbst zu verletzen oder gar Selbstmord zu begehen. Wir wissen, das ist schrecklich, aber darauf zielt die Figur ab, Angst und Schrecken zu verbreiten.

Es gibt sogar eine Momo-Challenge,  
was kaum zu glauben ist!



Gruselclown erschrecken Kinder und Erwachsene!

Die sogenannte Momo-Challenge, wie bereits im Februar 2019 zahlreiche Medien in den USA, Südamerika und in Großbritannien berichteten, kommt jetzt auch nach Deutschland. Befeuert worden sei der Hype durch Berichte über Jugendliche in Südamerika, die nach Momo-Aufforderungen Selbstmord begangen haben sollen. Ähnliche Phänomene im Internet habe es in jüngster Vergangenheit schon mehrfach gegeben, so Miro Dittrich: US-Medien berichteten etwa über Horrorclowns, die dann plötzlich auch in Deutschland gesichtet wurden.

Bei der angeblichen Momo-Challenge würden Ängste der Eltern zusätzlich als Beschleuniger wirken, wissen die Sicher-Stark-Experten zu berichten, die bereits die ersten Webinare dazu durchgeführt haben.

Das Ganze wird stark befähigt durch die recht diffuse Angst, die Eltern haben. Die wissen nicht so wirklich, was für ihre Kinder Bedrohungen im Internet sind. Und sie sind auch nicht wirklich gut informiert und drauf vorbereitet, wie sie ihren Kindern den richtigen Umgang mit dem Internet vermitteln können.

Die Grusel-Gestalt Momo ist nicht nur im Internet zu finden, sondern auch bei WhatsApp verbreiten sich die Bilder und Videos enorm. Darin droht beispielsweise eine verzerrte Computerstimme, dass der Empfänger der Sprachnachricht stirbt oder verstümmelt wird, wenn er oder sie die Nachricht nicht an 20 Freunde weiterleitet.

Müssen Eltern befürchten, dass ihre Kinder Videos mit Momo sehen?

YouTube stellte Ende Februar in einem Post klar, dass es aktuell keine Videos mit der Momo-Challenge auf der Videoplattform gebe. Videos mit Hinweisen auf gefährliche Herausforderungen würden gegen die Richtlinien von YouTube verstoßen und man beobachte alles zur Momo-Challenge sehr genau.

Die Sicher-Stark-Experten können trotzdem keine Entwar-



nung geben, denn es ist davon auszugehen, dass noch immer irgendwo Momo-Videos auf einem Server gespeichert sind. Auch, wenn Youtube schreibt, sie würden diesbezüglich sämtliche Daten löschen, alles ist im Netz wiederzufinden.

*Diese Videos wird es immer wieder geben.* Vermutlich aber, weil dieser Kettenbrief im Netz war und irgendwelche Personen dann auf Grundlage des Kettenbriefs Videos mit verängstigten Kindern wieder in den Umlauf bringen.

Das sind dann aber vereinfacht gesagt Trittbrettfahrer, die den Hype um die angebliche Momo-Challenge nutzen und anderen Nutzern Angst machen wollen.

Was können Eltern machen, wenn die Gruselfigur Momo wieder auftaucht?

Eltern sollten sich frühzeitig informieren, was ihre Kinder auf dem Smartphone und dem Laptop ansehen, raten die Sicher-Stark-Medienexperten. [Webinare](#) zu diesem Thema klären auf, oder die DVD-Serie hilft, sichere Kinderseiten zu installieren.

Kind mit Smartphone Tablet und Laptop schützen!

Dann können Eltern ihre Kinder aufklären, wie sie damit um-

gehen, wenn Fremde sie im Internet ansprechen. Und sie können ihnen sagen, dass sie mit ihren Eltern reden können, wenn sie im Netz verwirrende oder verstörende Dinge sehen.

**Machen Sie Ihre „Kinder stark fürs Netz“ raten die Sicher-Stark-Medienexperten.**

Zeigen Sie Ihrem Kind, wie ein Kinderbrowser funktioniert und speichern Sie sichere Kinderseiten auf den mobilen Geräten frühzeitig ab. Verschicken Sie keine Kettenbriefe, Bilder oder Videos von dieser oder anderen Gruselfiguren, um so nicht ungewollt eine weitere Verbreitung zu unterstützen. Wenn Sie Freunde informieren wollen, klären Sie diese mit konkreten Tipps auf. Löschen Sie einfach das Video- oder Bildmaterial, damit keinen weiteren Kindern Angst gemacht werden kann.

Kinder können auch an den bundesweiten [Sicher-Stark-Veranstaltungen](#) teilnehmen. Kinder müssen wissen, dass sich jemand mit solchen Videos nur einen Spaß erlauben und versuchen will, anderen bewusst Angst zu machen. Eltern sollten Ihren Kindern sagen, dass solche Inhalte nicht ins Netz gehören und sollten diese auch nicht weiterverbreiten.

Kontaktformular: <http://www.sicher-stark-team.de/kontakt.cfm>

## PROJEKT FÜR KITA-KINDER IN DEUTSCHLAND

Spielerisch lernen, [Gewalt, Mobbing, Missbrauch zu verhindern](#), das ist der Titel für Königswinter! Sicher und Stark wird es am 01.04.19 in Königswinter im Familienzentrum Menschenkinder zugehen. Der Name ist Programm und die Präventionsexperten vom Sicher-Stark-Team werden am **01.04.19 wieder 60 Teilnehmer und Fachkräfte in Königswinter** vor Gewalt, Mobbing und Missbrauch schulen. Die Sicher-Stark-Schulung wird von einem ehemaligen Polizei-Trainer durchgeführt.

Spielerisch lernen, Gewalt, Mobbing, Missbrauch zu verhindern!



### „Die Kleinen stark machen“.

In der Kita gestaltet der Polizeibeamte mit den Vorschulkindern **Projekttag** rund um „Gefahrenerkennung, Gefahrenvermeidung, konfliktlösende Rollenspiele“. Die Vorschulkinder werden erfahren, wie Mobbing entsteht und wie sie die Konflikte lösen können und das mit der Puppe Felix.

Gerade in frühkindlicher Bildung ist es wichtig, die Kinder auf **die Grundschule mit diesen Themen vorzubereiten**. „Die Gewalt wird im Kindesalter geprägt“, wissen die hochqualifizierten Sicher-Stark-Experten aus vielen Kita-Veranstaltungen zu berichten. „Um Gewaltprävention im Alltag zu integrieren, muss Prävention frühzeitig ansetzen.“

Vorschulkinder lernen in Königswinter spielerisch, Gewalt, Mobbing, Missbrauch zu verhindern!

Denn: Schon heute leiden Vorschulkinder unter Gewalt oder **Mobbing**. Unter dem Motto „Die Kleinen stark machen“ gibt's auch Bewegungsspiele und konfliktlösende Rollenspiele, die Kondition und Koordination und das Miteinander stärken.

Spielerisch Gewalt, Mobbing, Missbrauch verhindern! Weitere Infos [hier](#).



# Achtung! Starkes Kind!

**Damit sich Kinder wehren können:  
Tipps, die sicher und stark machen.**

Sicher Stark Team



## FÜR IHRE KINDER NUR DAS BESTE!

HIER ERREICHEN SIE UNS:  
Bundesgeschäftsstelle  
Sicher-Stark-Team

Hofpfad 11 • D-53879 Euskirchen  
<http://kinder.sicher-stark.com>

RUFEN SIE UNS AN UNTER:  
0180/555 01 33-3\*

(\*14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz,  
Mobilfunkpreise können abweichen)

ODER SCHREIBEN SIE UNS  
EINE E-MAIL [info@sicher-stark.de](mailto:info@sicher-stark.de)

SIE FINDEN UNS AUCH IM NETZ!  
[www.sicher-stark-team.de](http://www.sicher-stark-team.de)

Haben Sie  
Rückfragen,  
möchten uns  
etwas mitteilen,  
wollen Sie uns  
unterstützen  
oder

Werbung schalten?

Dann schreiben Sie  
an:

[presse@sicher-stark.de](mailto:presse@sicher-stark.de)

Aktuelle Auflage:  
60.000 Abonnenten



Gemeinsam Kinder sicher  
und stark machen

Der Name „Sicher-Stark-Team“ steht für eine der  
führenden Non-Profit-Organisationen auf dem Gebiet  
der Gewaltprävention an Grundschulen und Kitas, für  
moderne zielgerichtete Kommunikation und hochka-  
rätige Experten. Gemeinsam mit den Grundschulen  
und Kindergärten unterstützen wir Sie seit über 15  
Jahren dabei, Kinder „sicher und stark“ zu machen.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist das  
Sicher-Stark-Team längst eine feste Größe, wenn es  
um anspruchsvolle Veranstaltungen und Schulungen  
zu dem sensiblen Bereich geht: Wie kann ich mein  
Kind vor Gewaltverbrechen und Missbrauch schützen?  
Mehr als 500.000 Kinder und Eltern in Deutschland,  
Österreich und der Schweiz haben bereits an den Si-  
cher-Stark-Veranstaltungen teilgenommen und sind  
begeistert!

Das Sicher-Stark-Team verwendet ein eigens entwi-  
ckeltes und einzigartiges patentiertes Präventionskon-  
zept, das Kindern spielerisch einfache, aber wirkungs-  
volle Handgriffe und Verhaltensregeln beibringt und  
sie nach dem Sicher-Stark-Training mit einem insze-  
nierten Gefahrenparcours mit Alltagssituationen kon-  
frontiert.



**HELFEN  
SIE  
UNS!**



### DRUCKEN SIE

Sie können diesen Newsletter  
auch grafisch aufbereitet  
ausdrucken und ganz  
in Ruhe lesen.



### KOPIEREN SIE

Nutzen Sie Artikel für  
eigene Publikationen.  
Bedingung: Hinweis & Link  
auf [www.sicher-stark-team.de](http://www.sicher-stark-team.de)



### EMPFEHLEN SIE

Empfehlen Sie diesen Newsletter, indem Sie ihn  
einfach weiterleiten.  
Vielen Dank!



### STÖBERN SIE

Stöbern Sie auf der Internetseite und im Archiv.



**Sicher-Stark-Team**

Wir machen Ihre Kinder sicher und stark!

Sie möchten mehr über uns erfahren?

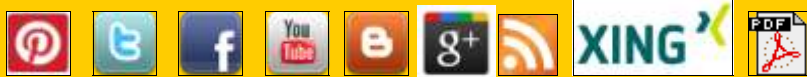
Hören Sie sich die Radiobeiträge an unter  
[www.sicher-stark-team.de/radioberichte.cfm](http://www.sicher-stark-team.de/radioberichte.cfm)

Lesen Sie mehr unter  
[www.sicher-stark-team.de/kursangebote.cfm](http://www.sicher-stark-team.de/kursangebote.cfm)

Facebook: [www.facebook.com/SicherStarkTeam](http://www.facebook.com/SicherStarkTeam)



Unsere Mitarbeiterin  
Agnes Zug



Grafik, Illustration